

ARTIKEL
vom 26.10.2006

Schützen visieren gemeinsam Ziele an
Reservisten aus Simbach und Julbach gründen erste RAG für den südlichen Landkreis



Kreisvorsitzender Alban Friedlmeier (5. von links) gratulierte nach der Wahl der neu gegründeten „Reservistenarbeitsgemeinschaft Schießsport Inntal“ dem frisch gewählten Vorsitzenden Franz Straubinger (4. von rechts) im Kreise der neuen Vorstandschaft. (Foto: red)

Kirchdorf (red). Die Sportschützen im Reservistenverband des südlichen Landkreises wollen zukünftig kameradschaftsübergreifend gemeinsame Wege gehen. Die Reservistenkameradschaften Julbach und Simbach gründeten dazu die „Reservistenarbeitsgemeinschaft Schießsport Inntal“. Zur Gründung der RAG Schießsport Inntal hatten sich im Gasthaus Kirchenwirt in Kirchdorf 18 Schießsport betreibende Reservisten eingefunden. Sie folgen damit den Vorgaben der neuen Schießsportordnung des Reservistenverbands. Um die Anerkennung als eigenständige Schießsport betreibende Vereinigung des Reservistenverbands auch für die Zukunft zu gewährleisten, wird der Schießsport danach nur noch in diesen RAG'en durchgeführt werden. Dadurch wird gewährleistet, dass dieses Standbein der Reservistenarbeit durch fachkompetente Personen geleitet und durchgeführt wird.

Kreisvorsitzender Alban Friedlmeier, der die Versammlung leitete, begrüßte diese Initiative der beiden Kameradschaften sehr und bezeichnete dieses Vorgehen als vorbildlich und zukunftsweisend. Die Wahl der ersten Vorstandschaft ergab folgendes Ergebnis: Vorsitzender Franz Straubinger, Stellvertreter Florian Friedlmeier, Kassenwart Joachim Kiehl und Schriftführer Jürgen Gschneidner. Der neue Vorsitzende bat um Verständnis, wenn am Anfang seiner Arbeit vielleicht noch nicht alles so läuft, wie der eine oder andere sich das vorstelle.

Er forderte aber auch alle auf, offen miteinander umzugehen und eventuelle Mängel offen anzusprechen und auszudiskutieren. Vordringliche Aufgabe sei es nun, die bereits bestehenden Schießsportveranstaltungen der Reservisten in diese neue RAG aufzunehmen und fortzuführen. Danach könne man daran gehen, neue Wege zu beschreiten.

Um auch handlungsfähig zu sein, wurde ein Jahresbeitrag von sechs Euro festgelegt. Es wurde vereinbart, die nächste Mitgliederversammlung am 3. Dezember um 10 Uhr im Gasthaus Kirchenwirt in Kirchdorf abzuhalten.